

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Anzeige. Hiermit habe ich die Ehre, einem geehrtem Publikum anzuzeigen, daß ich unterm heutigen dato eine Conditorei-Waaren-Handlung, verbunden mit Liqueur-Verkauf, auf hiesigem Platz errichtet habe. Mein eifrigstes Bestreben wird dahin gerichtet seyn, den mir gütigst ertheilten Aufträgen bestens zu entsprechen. Leipzig, den 12. August 1828.
Joh. Georg Holeisen, Nikolaistraße Nr. 528.

Subscriptions-Anzeige.

Handbuch des Mühlen-Rechts, mit besonderer Beziehung auf das Königreich Sachsen. Von D. Ernst Moriz Schilling.

Der Verfasser, im Besiz aller auf den vorliegenden Gegenstand Bezug habenden Schriften, Gesetze und mehrerer merkwürdiger rechtlicher Erkenntnisse, hofft durch diesen bis jetzt noch nirgends vollständig bearbeiteten Gegenstand einen nicht ganz unnützen Beitrag zur deutschen Gesetzkunde zu liefern.

Der Subscriptionspreis ist 1 Thlr., bei sofortiger Vorauszahlung aber nur 20 Gr. Pr. Cour. Der künftige Ladenpreis wird auf 1 Thlr. 15 Gr. erhöht. Sammler erhalten das siebente Exemplar unentgeltlich.

Für die Herren Subscribenten des „Landwirthschafts-Rechts“ füge ich die Nachricht bei, daß der Druck dieses Werks in wenig Wochen vollendet seyn wird.

Das Mühlenrecht soll im Monat Januar 1829 fertig werden.
Leipzig, Monat August 1828. D. Ernst Moriz Schilling.

Empfehlung. Chocolate, ganz wohlfeil, Windsorseife, Damenkörbchen, Gürtel- und Gürtelschnallen, empfiehlt E. A. Otto, im Thomaskäfigchen.

Verkauf. Ich erhielt wieder eine Parthie gutgeräucherte Westphälische Schinken und Cervelatwurst, und verkaufe solche zu die billigsten Preise.
Karl Schröter, in der Burgstraße neben der goldnen Fahne.

D a s M e u b l e s - M a g a z i n,

Hainstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern, empfiehlt eine Auswahl adorabele Mahagoni-Meubles zu sehr billigen Preisen, es enthält alles, um Prachtzimmer und ganze Etagen vollkommen einzurichten.

Gesuch. Es wird ein nicht allzu kleines, mit den nöthigen Tischen, Stühlen u. s. w. versehenes Auditorium gesucht, um daselbst künftiges Winterhalbjahr täglich zweistündig ein Collegium zu lesen. Wer ein solches zu diesem Zwecke gegen eine anständige Vergütung abzulassen gesonnen ist, beliebe es bei Herrn Stud. jur. Martini, wohnhaft in Auerbachs Hofe, bei Hrn. Taxator Martini, gefälligst anzuzeigen.

Vermiethung. Auf dem Neuen Kirchhofe Nr. 272, sind 2 Stuben, einzeln oder zusammen, vorne heraus, meßfret an ledige Herrn zu vermieten, und daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Vermiethung. Die 1ste Etage in Nr. 587, auf der Reichsstraße, dem Salzgäßchen gegenüber, bestehend aus 3 Zimmern nebst 2 Alkoven, vorne heraus, 3 Stuben und 2 Kammern im Hofe, Küche, Holzraum, alles in einem Verschluß, nebst Keller, ist zu Michaeli d. J. zu vermieten; es eignet sich dieselbe auch zu einem Waarenlager oder Comptoir. Nähere Nachricht ertheilt der Hausmann daselbst.

